



Das Institut Mensch-Gesellschaft-Umwelt des Departements Umweltwissenschaften sucht eine/n **wissenschaftliche/n Assistent/in** zur Durchführung einer dreijährigen **Dissertation** zum Thema

## „Invasionsbiologie – nicht-heimische Grundeln in der Schweiz“

### Hintergrund

Die Ausbreitung nicht-heimischer Arten ist ein Teil des globalen Wandels. Sowohl Wissenschaftler als auch Entscheidungsträger stehen im Bezug auf solche Arten vor wichtigen Fragen, so zu den Ausbreitungsmechanismen, zur Interaktion mit heimischen Arten, aber auch zu potentiellen Schäden und möglichen Massnahmen.

### Projektbeschreibung und Einbindung

Im Rahmen eines vom BAFU und verschiedenen Kantonen finanzierten Forschungsprojekts wollen wir unser Team um eine/n DoktorandIn verstärken. Das Projekt beschäftigt sich mit den seit 2011 in die Schweiz eingewanderten Schwarzmeergrundeln.

Ziele des Projektes sind, die Rolle der nicht-heimischen Grundeln im heimischen Ökosystem zu untersuchen, mögliche Schadwirkungen auf einheimische Arten zu erkennen und eventuellen wirtschaftlichen Schaden zu quantifizieren. Basierend auf diesen Ergebnissen sollen Gegenmassnahmen zur Schadensminimierung entwickelt und auf ihre Praxistauglichkeit hin getestet werden.

### Anforderungsprofil

Die/der erfolgreiche Bewerber/in erfüllt idealerweise folgende Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium in Biologie mit ökologischem Schwerpunkt oder entsprechendes Hintergrundwissen bezüglich ökologischer Zusammenhänge
- Freude an biologischer Freiland- und Laborarbeit (idealerweise Erfahrung im aquatischen Bereich)
- grosse Einsatzbereitschaft, die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten, Kreativität und Offenheit gegenüber neuen Fragestellungen

Die/der ideale KandidatIn strebt eine akademische Karriere an, hat aber ausgeprägtes Interesse an anwendungsorientierter Forschung. Da es sich um ein interdisziplinäres Projekt, in Zusammenarbeit mit ausseruniversitären Experten handelt, legen wir auf ausgeprägte Kommunikations- und Koordinationsfähigkeit grossen Wert. Gute Kenntnisse der deutschen Sprache sind deswegen ebenso erforderlich wie Englischkenntnisse und Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten.

### Bewerbungsverfahren

Frühestmöglicher Beginn ist der 1. Januar 2013. Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Unterlagen (Motivationsschreiben, CV, Zeugnisse, Schriftenverzeichnis, Angabe von 3 Referenzen) elektronisch bis zum 1. 12. 2012 an Prof. Dr. Patricia Holm zu senden ([patricia.holm@unibas.ch](mailto:patricia.holm@unibas.ch)).